

„Die Finanzierbarkeit steht im Vordergrund“

ISNY (loe) - Morgen ist der große Tag: Peter Zumthor stellt im Isnyer Kurhaus seinen Entwurf für das neue Stadttor vor. Im Vorhinein hat sich die Schwäbische Zeitung bei Isnyern umgehört, was sie von dem Vorhaben, solch ein Stadttor zu bauen, halten.

Rüdiger Walzer, Vorsitzender Isny aktiv: „Zunächst mal finde ich allein schon die Idee, ein Stadttor in Isny

wieder aufzubauen genial. Damit hätte Isny ein zum Charakter und zur Geschichte passendes Alleinstellungsmerkmal, dass für unsere Zukunft so wichtig wäre. Dass es wie in der SZ zu sehen? Gut - so ist es eben, wenn



Rüdiger Walzer, Vorsitzender von Isny aktiv.

man einen Star-Architekten planen lässt. Zumthor wäre bestimmt nicht einer der Besten unserer Zeit, wenn er uns einen Entwurf eines historischen Stadttores geliefert hätte. Es muss ja ‚anders‘ sein und soll auch polarisieren - es ist eben Kunst. Ich finde den Plan hoch spannend. Wir von Isny aktiv werden uns voll dafür einsetzen, dass dieses ‚Wahnsinns-Ding‘ realisiert wird.“

Josef Hodrus, Vorstandsmitglied der Volksbank Allgäu-West:

„In der heutigen Zeit benötigt eine Stadt wie Isny, die im Fremdenverkehr eine Kernkompetenz sieht, ein Alleinstellungsmerkmal. Und das wäre ein Zumthor auf jeden Fall. Für Isny wäre ein solcher Magnet wünschenswert. Als Bankvorstand stehe ich für mich jedoch gerade in der heutigen Zeit natürlich die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit eines solchen Projektes im Vordergrund. Es erfordert viel Mut bei der aktuellen Wirtschaftslage eine solche Investition anzupacken. Ich wünsche den Verantwortlichen deshalb eine glückliche Hand und die notwendige Unterstützung von Dritten. Jetzt freue ich mich und bin gespannt auf die Vorstellung von Peter Zumthor

Josef Hodrus von der Volksbank Allgäu-West.

Josef Hodrus von der Volksbank Allgäu-West.



Architekt Peter Zumthor wird morgen und am Samstag seinen Entwurf für das Stadttor Isny persönlich vorstellen. Unser Bild zeigt den oberen Teil des Isnyer Stadttores mit Konzertraum und darunter einem Café.
SZ-Foto: Laura Loewell

morgen Abend. Es wäre toll, wenn viele Isnyer Bürger dabei sein könnten, damit das Vorhaben auf breiter Ebene diskutiert wird.“

Margret Kaiser, Leiterin des Tourismusbüros Isny: „Wenn das klappen würde, wäre das der Knaller. Peter Zumthor ist ein hervorragender Architekt, der innovativen Konzepte



Margret Kaiser, Leiterin des Tourismusbüros.

umsetzt. Das hätte mit Sicherheit Auswirkungen auf den Bekanntheitsgrad Isnys und damit auf den Tourismus. Ich stehe dem Projekt sehr positiv entgegen. Besonders gut finde ich den Kontrast zwischen dem mittelalterli-



Dirk Holst, Direktor des Stephanswerks Isny.

Dirk Holst, Direktor des Stephanswerks Isny: „Bisher kenne ich den Entwurf nur aus den Veröffentlichungen in der Zeitung. Im ersten Moment war ich überrascht, dass es kein Tor, sondern ein Turm ist. Andererseits hatte ich auch nicht erwartet, dass ein Architekt wie Peter Zumthor ein Tor im herkömmlichen Sinne entwirft. Auf jeden Fall gefällt mir die Idee mit

den Glassteinen. Und mir gefällt die Diskussion, die alleine durch den Vorschlag ausgelöst wurde. Das alles bringt für Isny auf jeden Fall eine positive Entwicklung.“



Annette Sturm vom Kulturbüro Isny.

halte es für eine riesen Chance für Isny. Besonders für kulturelle Veranstaltungen, die dort stattfinden können. Das sollten dann eher exquisite Veranstaltungen sein. Mich würde es freuen, wenn es klappt, denn auch die Örtlichkeit ist gut. Allgemein wäre es für Isny sicherlich eine riesen Attraktion und ein Anziehungsort. Ich sehe dem positiv entgegen.“

den Glassteinen. Und mir gefällt die Diskussion, die alleine durch den Vorschlag ausgelöst wurde. Das alles bringt für Isny auf jeden Fall eine positive Entwicklung.“

Annette Sturm, Kulturbüro Isny:

„Ich halte es für eine riesen Chance für Isny. Besonders für kulturelle Veranstaltungen, die dort stattfinden können. Das sollten dann eher exquisite Veranstaltungen sein. Mich würde es freuen, wenn es klappt, denn auch die Örtlichkeit ist gut. Allgemein wäre es für Isny sicherlich eine riesen Attraktion und ein Anziehungsort. Ich sehe dem positiv entgegen.“

► Auf einen Blick

Entwurf wird bis Ende Juli ausgestellt

Zur Entwurfspräsentation des Stadttores Isny von Peter Zumthor lädt die Stadt Isny ein. Das Projekt wird **morgen, Freitag, um 19.30 Uhr** und **Samstag, 12. Juni, um 10 Uhr** im Kurhaus am Park vorgestellt.

An beiden Tagen wird der Architekt **Peter Zumthor persönlich** die Entwurfsarbeiten vorstellen und für Fragen zu Verfügung stehen.

Von Montag, **14. Juni, bis 31. Juli** werden laut Stadtverwaltung die Modelle und Entwurfsskizzen im historischen Foyer des Rathauses ausgestellt und sind zu den üblichen Dienstzeiten zugänglich. (sz)